

Das Symposium widmet sich einem literarischen Phänomen, das bei Schriftstellern neben dem Werk einen in mehrfachem Sinne bedeutenden Raum einnimmt. Mit Blick auf den engeren Kreis des Jungen Wien – auf Schnitzler, Hofmannsthal und Beer-Hofmann im Besonderen – werden in elf Präsentationen inhaltliche, stilistische, ästhetische und mediale Eigentümlichkeiten ihrer Korrespondenzen greifbar gemacht und reflektiert. Das Symposium geht hervor aus dem FWF-Projekt „Richard Beer-Hofmann. Eine wissenschaftliche Biographie“ an der Universität Wien und dem IHB.

VERANSTALTER:

Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und das Institut für Germanistik der Universität Wien

KONTAKT:

Nicolas Paulus, MA
nicolas.paulus@oeaw.ac.at

Nähere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.oeaw.ac.at/ihb/detail/event/briefkultur-im-jungen-wien

Foto: Ferrotypie aus dem Prater. Richard Beer-Hofmann und Hermann Bahr stehend, Hugo von Hofmannsthal und Arthur Schnitzler sitzend. ÖNB/Wien, AS 155 C.



WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



universität
wien



INTERNATIONALES SYMPOSIUM

BRIEFKULTUR IM JUNGEN WIEN

6.-7. JUNI 2023
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
SEMINARRÄUME
HOLLANDSTRASSE 11-13, 1. STOCK, 1020 WIEN

ihb

PROGRAMM

DIENSTAG, 6. JUNI 2023

10:00–12:30 **Begrüßung**

Eröffnung und Einführung

Wilhelm Hemecker | Universität Wien und **Nicolas Paulus** | ÖAW

PANEL 1: Epistolarität im Jungen Wien

Jörg Schuster | Goethe-Universität Frankfurt

Brief-Virtuosen im Nervösen. Epistolarität im Jungen Wien

Alexander Honold | Universität Basel

Missbrauchte Liebesbriefe? Hugo von Hofmannsthal und das „thüringische Fräulein“

12:30–14:00 MITTAGSPAUSE

14:00–17:30 **PANEL 2: Epistolarische (Inter-)Medialität**

Barbara Beßlich | Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Post Scriptum. Schütterte späte Briefe im Jungen Wien und ihre medialen Konkurrenzen (Rohrpost, Telefon, Nachbarschafts- und Sommerfrischengespräche)

Julia Ilgner | Christian-Albrechts-Universität Kiel

Mehr Bild als Text. Arthur Schnitzlers Postkarten

KAFFEEPAUSE

Gregor Schima | Universität Wien

Von der Ansichtskarte zum Kunstlied: Der Kontakt Alban Bergs mit Peter Altenberg und die Orchesterlieder op. 4

MITTWOCH, 7. JUNI 2023

10:00–13:00 **PANEL 3: Richard Beer-Hofmann**

Wilhelm Hemecker | Universität Wien

Judentum in Korrespondenzen Richard Beer-Hofmanns

Nicolas Paulus | ÖAW

„Von mir mag ich nicht schreiben“. Zur Inszenierung von Emotion und Schreib-Unlust im Briefwechsel Schnitzler-Beer-Hofmann

David Österle | Universität Wien

Liebesbriefe? Zur Funktionsweise epistolarer Kommunikation zwischen Paula und Richard Beer-Hofmann

13:00–14:30 MITTAGSPAUSE

14:30–18:00 **PANEL 4: Methodologie zur Briefforschung**

Cornelius Mitterer | Universität Wien

Überlegungen zu einer Netzwerkanalyse des Jungen Wien auf Grundlage der Briefwechsel

Robert Rößler | Harvard University

„...nicht besser, als eine alte, verbogene, mit Sägespänen und rostigen Nägeln angefüllte Sardinenbüchse?“ Literaturtheoriegeleitete Modellierungsversuche epistolarer Konstellationen im Jungen Wien

KAFFEEPAUSE

Eveline Wandl-Vogt | ÖAW

„Unser Schreibzeug arbeitet mit an unseren Gedanken.“ Reflexionen zum Schreiben und zur Analyse von Geschriebenem in einer postdigitalen Welt